

DOPPELTER GRUND ZUM FEIERN FÜR FAB RENO OÖ RENOTOP WELS UND TECHNOTEAM FEIERN JUBILÄEN MIT EINEM TAG DER OFFENEN TÜR

Bescheidener Beginn

Der Weg vom kleinen Sozialprojekt zum starken sozialökonomischen Betrieb begann im Jahr 1985 mit dem ersten Renovierungsprojekt in Wels.

Die hohe Jugendarbeitslosigkeit zu dieser Zeit bewog die Arbeitsmarktverwaltung (heute AMS) zur Gründung der Arbeitsmarkt-Initiative „Aktion 8000“, die vor allem arbeitsuchenden Jugendlichen Beschäftigungs- und Qualifizierungschancen in verschiedenen Sozialprojekten schaffen sollte.

Der Plan, den Alte Schlachthof in Wels, der von der Jugendszene besetzt war, zu einem Veranstaltungs- und Jugendzentrum umzubauen, bedeutete den Start des Renovierungsprojekts Wels. In dieser Phase erwies sich die Unterstützung durch die Stadt Wels, insbesondere durch Vizebürgermeister Hermann Wimmer als wichtiger Erfolgsfaktor.

Im Rahmen des Projekts gingen arbeitslose Jugendliche und Jungakademiker daran, das Gebäude unter Anleitung eines Projektleiters und zweier Fachbetreuer von Grund auf zu sanieren und zu renovieren.

15 KursteilnehmerInnen zwischen 15 und 25 Jahren arbeiteten in diesem Projekt so erfolgreich, dass es für viele nachfolgende als Modell dienen sollte.

Starke Performance

Im Jahr 1998 nahm das Projekt den Namen RenoTop an, um zu signalisieren, dass es sich das Aufgabengebiet stark erweitert hatte. Nun bot man in Wels nicht mehr nur reine Renovierungs- und Bautätigkeiten an, sondern auch Dienstleistungen auf dem Gebiet der Grünland- und Gartenpflege, der Reinigung, der Malerei und der Gastronomie.

Im Jahr 2004 wurde RenoTop im Rahmen einer Reorganisation der BBRZ GRUPPE aus dem Organisationsverband des BFI OÖ gelöst und FAB (dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) zugeordnet.

Heute arbeiten bei RenoTop insgesamt drei Fachbetreuer und eine Sozialpädagogin unter der Leitung von Heidi-Maria Mahler mit 20 TransitmitarbeiterInnen und sechs Personen im Arbeitstraining. Gemeinsam leisten sie pro Jahr rund 30.000 Arbeitsstunden.

„RenoTop hat sich von einem Kurs für arbeitslose Jugendliche zu einem professionellen Beschäftigungsbetrieb entwickelt“, umreißt Augustine Grammerstätter, die Geschäftsfeldleiterin von FAB Reno OÖ die Geschichte des Projekts.

Projektleiter Siegfried Haudum ergänzt dazu: „Aufgrund eines guten Preis-Leistungsverhältnisses sind die Dienstleistungen von RenoTop sehr gefragt und die einzelnen Bereiche sind so gut ausgelastet, dass wir leider viele Anfragen abgelehnt werden müssen.“

Alleine im Grünlandbereich gab es 2009 rund 35 Ganzjahresaufträge und im Baubereich arbeitete das Projekt für 20 verschiedene Auftraggeber.

„25 Jahre gute Arbeit bei RenoTop und überaus erfolgreiche 10 Jahre bei TechnoTeam zeigen, dass uns bei FAB Reno OÖ eine effektive Mischung aus altbewährten und innovativen Projekten gelungen ist“, fasst Heike Schröder, die Verantwortliche die Region Traun-/Hausruckviertel zusammen. „Der Tag der offenen Tür am 7. September soll allen Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit geben und unseren Gästen ermöglichen den doppelten Geburtstag auch zu feiern.“

Vielfacher Nutzen

Von RenoTop profitieren in erster Linie die Transitarbeitskräfte, die zeitlich befristet bei FAB Reno OÖ angestellt sind. Die meisten von ihnen sind aufgrund einer besonderen, individuellen Problematik bereits längere Zeit ohne Arbeit gewesen. Im Projekt erhalten sie die Chance durch praktische Arbeit in verschiedenen Bereichen ihre Interessen umzusetzen und die nötigen Arbeitstugenden für eine dauerhafte Anstellung zu entwickeln. Darüber hinaus gibt ihnen die theoretische Ausbildung das Rüstzeug für den Berufsalltag. Positive Arbeitserlebnisse werden gefördert und das Selbstvertrauen gestärkt. Die Begleitung durch Berufs- und SozialpädagogInnen und die Vermittlungsunterstützung tragen dazu bei, dass RenoTop eine sehr zufriedenstellende Vermittlungsquote erreicht.

Darüber hinaus profitiert die Region durch die Schaffung neuer Beschäftigungsplätze und die Arbeitsmarktpolitik durch erfolgreiche Vermittlungen.

Nicht zu vergessen sei auch, dass durch die fachgerechte Auftragsabwicklung und faire Preise viele öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime aus den Leistungen von RenoTop Wels ihren Nutzen ziehen.

„Unsere KundInnen und AuftraggeberInnen erhalten eine fachlich einwandfreie Arbeit. Durch professionelle Ergebnisse für unsere KundInnen erfahren unsere TeilnehmerInnen wieder Sinn und Selbstwert. Die Arbeit im Projekt, unterstützt durch unsere kompetenten MitarbeiterInnen, hat als Ziel den Zugang zum Regelarbeitsmarkt wieder zu ermöglichen“, so Grammerstätter, die stolz auf ein Vierteljahrhundert erfolgreicher Tätigkeit von RenoTop zurückblicken kann.

TECHNOTEAM WELS – EIN INNOVATIVES PROJEKT ZUM NUTZEN DER UMWELT FEIERT GEBURTSTAG

Die Idee gebrauchte Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner oder ähnliche zu sammeln, wieder instand zu setzen und für den Wiederverkauf vorzubereiten, geht auf die Studie „Arbeit und Umwelt“ von Fr. Dr. Ruperta Lichtenecker aus dem Jahr 1995 zurück. Nach einer zweijährigen intensiven Vorbereitungszeit wurde das Umweltprojekt im Mai 2000 offiziell gestartet. Anfängliche Zweifel an der Umsetzbarkeit bzw. an der Wirtschaftlichkeit konnten bald zerstreut werden.

In der Anfangsphase war die besondere Unterstützung durch das Magistrat Wels, die Umweltabteilung des Landes OÖ und die regionalen Bezirksabfallverbände neben der finanziellen Unterstützung durch das AMS für die Umsetzung von großer Bedeutung.

Heute, zehn Jahre nach der Gründung zeichnet sich das TechnoTeam durch hohe Effektivität in der Arbeit, großes Renommee und einen hohen Selbsterwirtschaftungsanteil aus. Über ein Drittel der laufenden Kosten wird durch Eigenerwirtschaftung abgedeckt, den Restbetrag teilen sich AMS und die Umweltabteilung des Landes OÖ.

Die primären Ziele des Projekts bilden die Integration von arbeitsuchenden Menschen durch Qualifizierung und die Schonung der Umwelt durch effektive Nutzung der Ressourcen.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Erfolgsfaktoren

Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich das Projektteam deutlich vergrößert. Waren anfangs fünf TransitmitarbeiterInnen Vollzeit und eine Teilzeitkraft für TechnoTeam tätig, so arbeiteten im April 2010 bereits 16 TransitmitarbeiterInnen (zwei davon als Teilzeitkräfte) für Innovation und Umweltschutz. Analog der gestiegenen Arbeitskräfte erhöhte sich auch die Zahl der StaffmitarbeiterInnen von FAB Reno OÖ (derzeit ein Projektleiter, zwei Fachbetreuer und eine Sozialpädagogin).

TechnoTeam ist mittlerweile Partnerbetrieb des ProjektsReVital, das gebrauchte Waren zum Wiederverkauf vorbereitet und Mitglied im bundesweiten Reparatur-Netzwerk „repaNet“.

„Bei einer Internet-Kundenbefragung konnten wir in der Kategorie „Reparatur“ einen Spitzenplatz erreichen und von Krone Hit Radio erhielt unser Betrieb die Auszeichnung als empfehlenswertes Unternehmen verliehen“, verweist Projektleiterin Heidemarie Mahler stolz auf die Erfolge des Technoteams.

Darüber hinaus erreicht das Projekt bei der vom AMS regelmäßig durchgeführten Befragung der Transitmitarbeiten immer wieder Spitzenbewertungen.

„Besonders hervorheben möchte ich die sehr gute Zusammenarbeit mit dem AMS Wels und AMS Grieskirchen sowie die Unterstützung durch die AMS LGS und das Land OÖ, die uns den Ausbau des Projekts erlaubt haben“, dankt Geschäftsfeldleiterin Grammerstätter den Kostenträgern des Projekts.

„Es macht Freude, dass FAB Reno OÖ mit dem TechnoTeam ein Projekt betreut, das in mehreren Richtungen sinnvoll ist. Die Reparatur von Elektrogeräten schont nicht nur die Umwelt, sie schafft auch interessante Arbeitsplätze und gibt weniger zahlungskräftigen KundInnen die Möglichkeit, qualitätsgeprüfte Geräte günstig zu erwerben,“ fasst Grammerstätter den Nutzen des Projekts zusammen.

Folgende FAB-Fotos können Sie unter http://www.fab.at/static_files_fab_relaunch/media/dokumente/20100903_FAB_Reno_OOe.zip herunterladen:



Nähere Informationen zum Projekt:

GFL Augustine Grammerstätter

Tel.: 07242 / 2009-111

Augustine.grammerstaetter@fab.at

Medienkontakt:

Mag. Hans Wenzl

BBRZ Gruppe

Tel.: 0732 / 6922-5240

hans.wenzl@bbrz-gruppe.at